

entwurf für ein Pelzfarmverbot wurde bereits vorgestellt und alle warten nun darauf, dass er zur Abstimmung kommt. Die italienische Bevölkerung sowie die Politiker\_innen stehen tierbefreiungsrelevanten Themen momentan sehr aufgeschlossen gegenüber.  
 Bericht zu Anti-Pelz-Protessen (italienisch):  
<http://youtu.be/n8HaEI0dCB8>

## SCHWEDEN Pelzausstiege und Nerzbefreiung

Aufgrund von anhaltenden Protesten entschieden sich die Firmen Svea, Hi-Sport und Best of Brands ab März 2013 keine Pelze mehr zu verkaufen. Laut Medienberichten wurden in der Nacht zum 1. November 1.000-2.000 Nerze von einer Farm in Skara befreit.



### Die OGPI ist jetzt auf Facebook!

Ihr könnt euch jetzt auch per Facebook ständig über unsere Arbeit, die Pelzindustrie und vor allem über aktuelle Anti-Pelz-Protessen informieren. Liked uns und teilt unsere Seite, damit wir auf diesem Weg noch mehr Menschen erreichen können:  
<https://www.facebook.com/pages/Offensive-gegen-die-Pelzindustrie/135171026633359?ref=ts&fref=ts>

Für uns bedeutet Facebook vor allem, dass wir schnell und einfach viele Menschen erreichen können, um zum Beispiel Onlineproteste gegen pelzverkaufende Unternehmen zu koordinieren. In der Vergangenheit konnten Protestaktionen im Web 2.0 bereits maßgeblich zu Protesterfolgen beitragen, wie etwa im Falle von Hallhuber. Dennoch steht für uns fest: Soziale Bewegung passiert vor allem auf der Straße, also raus zur nächsten Tierbefreiungsdemo!



#### Offensive gegen die Pelzindustrie

Website:  
<http://offensive-gegen-die-pelzindustrie.net/>  
<http://anti-pelz.org/>

Facebook:  
<https://www.facebook.com/pages/Offensive-gegen-die-Pelzindustrie/135171026633359?ref=ts&fref=ts>

Für aktuelle News zum Thema Pelz per Mail, tragt euch in den öffentlichen Mailverteiler der Offensive ein: <https://lists.aktivix.org/mailman/listinfo/ogpi>

Kontakt: [info@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net](mailto:info@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net)

Für Bestellungen von Infomaterial(siehe Webseite): [versand@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net](mailto:versand@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net)

Der Rundbrief der Offensive gegen die Pelzindustrie erscheint vierteljährlich und hat zum Ziel über aktuelle Entwicklungen der Pelzindustrie sowie Kampagnen gegen den Pelzhandel und gegen sog. Pelzfarmen zu berichten. Er findet sich seit 2007 als integrierte Beilage des Magazins "Tierbefreiung". Außerdem steht er auf der Webseite der Offensive gegen die Pelzindustrie als Download zur Verfügung.

# OFFENSIVE GEGEN DIE PELZINDUSTRIE



### Themen

- Ergebnisse des Pelzchecks
- Bericht der Weihnachtsaktionstage 2012

### Internationale News

- HOLLAND, Pelzfarmverbot
- NORWEGEN, POLEN, TSCHECHIEN, Undercover-Recherche
- POLEN, Tierrechtsdemo
- FINNLAND, Bürgerbegehren
- SCHWEDEN, Pelzausstiege und Nerzbefreiung

- Die OGPI ist jetzt auf Facebook!



### Ergebnisse des Pelzchecks: Überblick, Erfolge, Konsequenzen!

Wie bereits in den letzten Jahren geschehen, rief die Offensive gegen die Pelzindustrie (OGPI) auch diesen Herbst wieder alle Aktivist\_innen dazu auf in ihrer Umgebung einen möglichst umfassenden Pelzcheck durchzuführen, d.h. zu kontrollieren welche Geschäfte pelzfrei sind und welche Läden - eventuell trotz verkündetem Ausstieg aus dem Pelzverkauf - noch immer Echtpelz führen. Dabei ist es besonders wichtig, dass nicht nur die Unternehmen, welche bereits ihren Pelzausstieg erklärt haben, kontrolliert werden, sondern alle Bekleidungsgeschäfte. Denn neben der Kontrolle der Einhaltung von Pelzverzichtserklärungen hat der alljährliche Pelzcheck auch die Funktion einen Überblick über den Pelzverkauf allgemein und somit über potentielle zukünftige Kampagnenziele zu gewinnen.

Insgesamt gab es Rückmeldungen zu 55 verschiedenen Unternehmen, von denen der größte Teil leider noch immer am Pelzverkauf festhält. Erfreulicherweise konnte nur ein Wiedereinstieg in den Pelzhandel entdeckt werden. Fast alle Unternehmen, die Verzichtserklärungen herausgegeben haben, sind diese Saison dabei geblieben. C&A, P&C, Gerry Weber, Karstadt und Kaufhof haben nicht versucht wieder Pelz in die Regale zu bringen. Nur bei einer P&C Filiale in Wien und bei Kaufhof am Alexanderplatz in Berlin gab es Funde, um die sich die OGPI kümmern wird.

Aufgrund von Pelzfunden bei Anson's und Appelrath Cüpper wurden die Unternehmen mehrmals von der OGPI angeschrieben und gaben schlussendlich ihren Pelzausstieg bekannt. Appelrath Cüpper hatte bereits eine Pelzverzichtserklärung herausgegeben, musste aber daran erinnert werden, dass das Unternehmen auch dafür Sorge tragen muss, dass auf ihren vermieteten Flächen kein Pelz anderer Unternehmen verkauft wird. Unternehmen, die weiterhin Pelz verkaufen sind u.a. Basler, Boecker, Bogner, Burberry, Deters, Hallhuber, Hugo Boss, Max Mara, Napapijri und Wöhr. Einige dieser Marken sind auch in bereits pelzfreien Kaufhäusern wie Kaufhof und Karstadt vertreten oder auf gemieteten Flächen z.B. bei Appelrath Cüpper, so dass es immer sinnvoll ist diese Marken besonders zu kontrollieren. Den Hauptanteil der Pelzprodukte machen Pelzkrägen an unterschiedlichen Jacken und Mänteln aus. Desweiteren konnten Aktivist\_innen Pelzstolas, Bommel an Mützen und Schals finden. Die verwendeten Pelze gehörten unterschiedlichen Tieren, bevor diese für die Mode getötet wurden. Neben Lamm und Kaninchen wurden auch Waschbär-, Blaufuchs-, Biber- und Nerzfelle verwendet.

Danke an alle, die bisher die Pelzchecks ausgeführt haben und die Bitte, dass sich zukünftig noch mehr Leute daran

beteiligen und uns die Ergebnisse mitteilen. Mehr Informationen zum Pelzcheck unter:  
<http://offensive-gegen-die-pelzindustrie.net/wordpress/aktiv-werden/pelzcheck-2012/>



## Die Mode liebt Pelz? Wir nicht! - Bericht der Weihnachtsaktionstage 2012

Die Offensive gegen die Pelzindustrie (OGPI) hatte die umsatzstarke Vorweihnachtszeit zum Anlass genommen um vom 17. bis 23. Dezember unter dem Motto „Die Mode liebt Pelz? Wir nicht!“ zu Protesten gegen Unternehmen aufzurufen, die noch immer am blutigen Handel mit Pelz festhalten. Fokus der Aktionstage waren das deutsche Bekleidungsunternehmen Bogner und das britische Modunternehmen Burberry.

Der Winter- und SportbekleidungsHersteller Bogner, der seit 1936 Ausstatter der deutschen olympischen Wintermannschaft und mit Filialen in 45 Ländern auf der ganzen Welt vertreten ist, gehört zu den letzten Unternehmen aus Deutschland, die noch immer Pelz verkaufen. Obwohl Bogner von der OGPI über die Hintergründe des Pelzhandels aufgeklärt wurde, lehnten sie bisher alle Gesprächsangebote ab und hielten weiter am Handel mit der blutigen Ware Pelz fest. Höchste Zeit also dem Unternehmen zu zeigen, dass wir diese Entscheidung nicht stillschweigend hinnehmen werden! So wurde im Rahmen der Aktionstage unter anderem vor den Filialen in Berlin, Hamburg, Frankfurt am Main und Zürich mit Flyern, Transparenten und Megafon protestiert, um Passant\_innen und Mitarbeiter\_innen auf



die Beteiligung Bogners am blutigen Pelzhandel aufmerksam zu machen. In Zürich wurde den anwesenden Mitarbeiter\_innen außerdem ein eigens an sie gerichteter Flyer ausgehändigt, welcher erklärt, dass sich die Proteste gegen den Pelzverkauf eines Unternehmens stets gegen die Geschäftspolitik und somit nicht gegen die Mehrzahl der Angestellten richten, und dass sie die Proteste sogar unterstützen könnten, indem sie sich innerhalb des Unternehmens für den Ausstieg aus dem Pelzhandel stark machen. In Berlin legten Aktivist\_innen ein Transparent aus durchsichtigem Stoff, das mit roter Farbe überschüttet war, vor das Schaufenster von Bogner. So sah es aus, als würde aus dem Schaufenster Blut fließen. Besonders viele Menschen konnten in Hamburg erreicht werden, da die gleich an zwei Tagen durchgeführten Kundgebungen gegen Bogner unmittelbar neben dem Weihnachtsmarkt stattfanden. Hier wurde die Aufmerksamkeit unter anderem durch lautstarken Protest mit Hilfe von Pfannen, Töpfen, Trillerpfeifen und Tröten auf Bogner gelenkt.

Wie bereits gegen Bogner, wurde in Berlin anschließend auch gegen Burberry lautstark und mit demselben „blutverschmierten“ Transparent vor dem Schaufenster demonstriert. Darüber hinaus gab es auch Proteste in Städten in denen es keine Filialen von Bogner oder Burberry gibt. So in Oldenburg (Holstein) gegen den Pelzverkauf von Johanssen und in der Altstadt von Landshut mit einem Infostand gegen Pelz. Auch zu online-Protesten gegen Bogner wurde anonym im Internet aufgerufen.

Danke an alle Aktivist\_innen, die sich im Rahmen der Aktionstage gegen den Pelzverkauf von Bogner, Burberry oder anderen Unternehmen engagiert haben!

## Internationale News



### HOLLAND Pelzfarmverbot

Am 18.12.2012 wurde in Holland das Verbot für Nerzfarmen beschlossen. Obwohl es noch bis 2024 dauert, bis es auch durchgesetzt wird, ist es ein wichtiges Zeichen für die gesamte Pelzindustrie. In Holland gibt es momentan 170 Nerzfarmen, auf denen jährlich 6 Millionen Tiere getötet werden.

### NORWEGEN, POLEN, TSCHECHIEN Undercover-Recherche

In diesen drei Ländern wurden fast zeitgleich Recherchen zur jeweiligen nationalen Pelztierzucht veröffentlicht. Das Medieninteresse war in allen drei Ländern sehr groß. In Norwegen fällt die Veröffentlichung zeitlich mit der Arbeit eines ministeriellen Komitees zusammen, das den Auftrag hat ein mögliches Verbot der Pelztierzucht in Norwegen zu überprüfen. Die Recherche steigert den öffentlichen Druck auf die Regierung die Zucht endlich zu verbieten und die Mehrheit der Parteien befürwortet inzwischen ein Verbot. In Polen wurden die Ergebnisse einer einjährigen Untersuchung der polnischen Pelzfarmen veröffentlicht. Von den bestehenden 611 Pelzfarmen des Landes wurden 52 besucht und die schlimmen Verhältnisse dort deutlich. In Tschechien war der zuständige Amtsarzt schockiert von den Ergebnissen der Recherche und will die Pelzfarmen selber besuchen. Sollte er dort Tierquälerei entdecken, würde er die Farmen schließen lassen. Die tschechischen Aktivist\_innen bemühen sich nun um Unterschriften für ein Pelzfarmverbot, die dem Landwirtschaftsminister vorgelegt werden sollen.

- Videos aus Norwegen unter [youtube.com/forbyrhet](http://youtube.com/forbyrhet). Mehr Infos auf englisch: <http://www.forbypels.no/english>
- Videos aus Polen unter [youtube.com/“the price of fur - the reality of Polish fur industry”](http://youtube.com/thepriceoffur)



### POLEN Tierrechtsdemo

Wohl auch mit Hilfe der veröffentlichten Pelzfarmrecherche konnte die bisher größte Demo mit Tierrechtsbezug in Polen organisiert werden. Über hundert Menschen zogen am 24. November 2012 durch die Straßen von Warschau und forderten ein Ende des Pelzhandels. Kleinere Demos im ganzen Land folgten dem Beispiel.

Mehr Infos zur Großdemo unter [facebook.com](http://facebook.com), Stichwort: Dzień bez Futra 2012

Kleinere Aktionen im ganzen Land:  
<http://antyfutro.pl/2012/11/27/najwieksze-protesty-przeciwko-futrom-w-historii/>

### FINNLAND Bürgerbegehren

In Finnland haben 55.000 Finn\_innen ein Bürgerbegehren unterschrieben, das sich für ein Verbot der Pelztierzucht einsetzt. In Finnland ist die Pelztierzucht ein legales und traditionelles Gewerbe, das viele Arbeitsplätze schafft. Das Bürgerbegehren zeigt aber, dass sich die Meinung in der Bevölkerung nach und nach ändert. Nun muss sich das Parlament mit dem Verbot beschäftigen.

### ITALIEN neue Nerzfarmen

Die italienische Pelzfarmvereinigung (AIIV) investierte einiges in Werbung, um die sterbende Pelzindustrie Italiens wieder anzukurbeln, indem vermittelt wurde, dass mit Nerzfarmen viel Geld verdient werden könne. Leider scheinen sie damit Erfolg zu haben, da 2011 vier neue Nerzfarmen eröffnet haben. Wo genau, ist schwer herauszufinden, da sie aus Angst vor Protesten in öffentlich zugänglichen Dokumenten (Telefonbuch usw.) nicht als Nerzfarmen registriert sind. Trotzdem gelingt es Aktivist\_innen besonders mit Hilfe der Anwohner\_innen immer wieder Nerzfarmen zu entdecken und Proteste anzulegen. Eine der Farmen sollte Ende des letzten Jahres geschlossen werden, die Genehmigung für eine weitere konnte verhindert werden. Gemeinsam mit Politiker\_innen wird nun versucht alle neu eröffneten Pelzfarmen aufzuspüren. Ein Gesetz-